

# B e y l a g e

zum 22sten Stück des Hallischen patriotischen  
Wochenblatts.

---

Den 29. May 1830.

---

## B e k a n n t m a c h u n g e n.

Unsere am 9. May vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir unsern Freunden und Bekannten ergebenst an und empfehlen uns deren fernern Wohlwollen.

Halle, den 23. May 1830.

Ferdinand Kaufner, Barbiergehülfe.  
Friederike Saunmer aus Hettstädt.

---

So eben ist in unserm Verlage erschienen und in allen Buchhandlungen Deutschlands zu haben:

Repertorium biblischer Texte und Ideen für Casualpredigten und Reden, nebst Winken zur zweckmäßigen Einrichtung derselben und hieher gehörigen geschichtlichen und literarischen Notizen von M. Phil. Heinrich Schuler. Vierte Ausgabe. Neu bearbeitet und vermehrt von Dr. H. B. Wagnitz. gr. 8. 1 Thlr. 10 Sgr.

Diese vierte Ausgabe ist zwar im Ganzen, ihrer innern und äußern Einrichtung nach, der im Jahre 1820 heraus gekommenen dritten fast gleich geblieben, doch zeichnet sie sich vor dieser insonderheit dadurch aus, daß der Herausgeber mehrere noch in der letzten Ausgabe bey behaltenen Themata und Texte gestrichen und dafür andere, die ihm zweckmäßiger zu seyn dünkten, aufgenommen hat. Auch sind mehrere historische und literarische Notizen, so wie auch noch manche Winke zur zweckmäßigsten Einrichtung solcher Predigten und Reden, beygefügt; und man kann wohl hoffen, daß auch diese vierte Ausgabe manche nützliche Idee fördern und besonders für jüngere Prediger lehrreich seyn werde.

Halle, den 26. April 1830.

Die Buchhandlung des Waisenhauses.

---

## Literarische Anzeige.

Im Verlag von August Lehnhold in Leipzig ist so eben fertig geworden und durch alle Buchhandlungen zu haben:

Algier. Gemälde von dem Königreiche, der Stadt und ihren Umgebungen; von dem Zustande seines Handels und seinen Streitkräften zu Wasser und zu Lande; nebst einer Beschreibung der Sitten und Gebräuche des Landes. Mit einer historischen Einleitung über die verschiedenen Expeditionen nach Algier, von Karl V. bis auf unsere Zeiten, von Renaudot, ehemaligem Gardeofficier des franz. Consuls zu Algier. Aus dem Franz. von Friedrich Schott. Nebst einer Karte und Ansicht von Algier, und den Trachten seiner Bewohner. Eleganter brochirt 1 Thlr.

Dieses so eben fertig gewordene Werk wird in Frankreich für das Beste gehalten, was über diesen Raubstaat erschienen ist, weil man dem Verfasser wegen seines langen Aufenthaltes in Algier die gründlichste Kenntniß dieses Königreiches zutrauen darf. Nichts von dem, was für den Europäer Interesse haben kann, ist darin übersehen worden. Es ist mit einer Einfachheit und Klarheit geschrieben, die es für jeden Stand anziehend macht; und enthält überdies mehrere Anekdoten, die eben so unterhaltend, als charakteristisch für die Sitten und Gebräuche jenes Landes sind.

Das in unsern vaterländischen Zeitungen vielfach sehr vortheilhaft erwähnte stat. Entfernungs- Tableau von dem Freyherrn v. Zedlitz, nicht allein gegen 3000 Entfernungs- Berechnungen aller Wohnplätze von Bedeutung, sondern auch einen großen Reichthum an neuen statist. Notizen enthaltend, ist in neuen schönen Abdrücken, das Exemplar nach Maßgabe der Feinheit zu 20, 15 und 10 Sgr. zu haben bey C. A. Kämmerel in Halle am Markt unterm goldnen Ringe.

Zwey fette Schweine sind zu verkaufen auf dem Steinwege bey dem Bäckermeister Brand.

In unterzeichneter Buchhandlung sind folgende Broschüren wieder angekommen:

Paul Jordans Bedenken über die zu fürchtenden traurigen Folgen des Mysticismus. 7½ Sgr.

Bretschneider's Sendschreiben über die Frage: ob evangelische Regierungen gegen den Rationalismus einzuschreiten haben? 12½ Sgr.

Dreyfaches Gutachten nebst einem fürstlichen Endurtheil über die Frage: Sind rationalistische Theologen ihrer Aemter zu entsetzen oder nicht? 12½ Sgr.

Ämtliches Gutachten eines offenbarungsgläubigen Gottesgelehrten über das Verderbliche des Rationalismus, der durch Wegscheider und Gesenius verbreitet wird. 8¾ Sgr.

Bericht über die Umtriebe der Frömmeler in Halle. 7½ Sgr.

Verteidigung gegen diese letzte Schrift. 5 Sgr.  
Ullmann's theolog. Bedenken über den Hallischen Rationalismus. 7½ Sgr.

Dr. Weidemanns Beleuchtung des Berichtes über die Umtriebe der Frömmeler in Halle. In feuerfarbenem Umschlage. 5 Sgr.

Buchhandlung von Friedr. Ruff,  
Leipziger Straße Nr. 386.

In der Hahn'schen Hofbuchhandlung in Hannover erschienen so eben:

Wie Carl August, Großherzog von Sachsen-Weimar, sich bey Verfehrungsversuchen gegen akademische Lehrer benahm. Actenmäßig dargestellt. gr. 8. brosch. 7½ Sgr.

Dieses zeitgemäße Werkchen verdient eine besondere Beachtung, da der berühmte Generalsuperintendent Dr. Nöhr Verfasser desselben ist. — Zu haben in der  
Buchhandlung von Friedr. Ruff,  
Leipziger Straße Nr. 386.

Für Theologen, insbesondere für Studiosen und Candidaten der Theologie.

Vey G. Vasse in Quedlinburg ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

### Examinatorium

über die

## D o g m a t i k

der evangelischen Kirche. Nebst eingestreuten Bemerkungen aus der Dogmengeschichte, Hermeneutik, Bibelklärung, Einleitung in die Bibel, Symbolik und Kirchengeschichte. Ein Hülfsbuch für Prediger und diejenigen, die sich zum Examen vorbereiten wollen. gr. 8.

Preis: 1 Thlr. 20 Sgr.

Vey Ausarbeitung dieses Werks sind die besten dogmatischen Schriften, z. B. die von Wegscheider, Ammon, Schott, Reinhard, van Boorst, Klein u. A., besonders aber die gediegenen dogmatischen Schriften Treischneiders benutzt worden; außerdem sind die besten Schriften über biblische Theologie, Dogmengeschichte, Einleitung in die Bibel, Exegese u. s. w. zu Rathe gezogen, z. B. von Ammon, Baumgarten, Crusius, de Wette, Augusti, Münscher, Eckermann, Winer u. s. w. Daß sich dieses Buch nicht bloß für Candidaten eignet, die sich auf das Examen vorbereiten wollen, sondern daß es auch für Prediger brauchbar seyn kann, die in der Kürze das ganze Gebiet der Dogmatik überblicken und durchlaufen wollen, zeigt wohl der reichhaltige Inhalt deutlich.

Vorstehendes Werk, dessen vorzügliche Brauchbarkeit immer mehr erkannt wird, ist unter billigen Bedingungen jederzeit zu haben in der

Buchhandlung von Friedr. Ruff,  
Leipziger Straße Nr. 386.

Frischen geräucherten Rheinflachs, das Pfd. 1 Thlr.,  
empfiehlt bestens

Wilhelm Kunz,  
Leipziger Straße.

Bey Duncker und Humblot in Berlin ist so eben erschienen und bey Unterzeichnetem zu haben:

Ueber Gewissensfreyheit, Lehrfreyheit, und über den Rationalismus und seine Gegner. Eine Stimme aus der evangelischen Kirche, in Beziehung auf Aeußerungen der Berliner Kirchenzeitung. Von L. F. D. Baumgarten-Crusius. gr. 8. brosch. 12 $\frac{1}{2}$  Sgr.

Buchhandlung von Friedr. Kuff.

Nach erfolgter Erklärung des Verlegers, daß derselbe keinen Nachdruck bezweckt, und um möglichst das Hausiren zu verhindern, zeigt der Unterzeichnete an, daß auch bey ihm zu haben ist:

Bibliothek für Pianofortespieler, Mustersammlung aus den Werken der berühmtesten Tonsetzer älterer und neuerer Zeit. Mit Portraits und Lebensbeschreibungen.

Die Subscribenten machen sich zur Abnahme von 26 Heften verbindlich, jedes Heft von 3 Bogen kostet jetzt 6 $\frac{1}{4}$  Sgr., alle Monate erscheinen 2 Hefte. Die Portraits und die Lebensbeschreibungen werden unentgeltlich beygegeben. Sammler erhalten auf 5 Exemplare das 6te frey. C. A. Kummel,

Buchhändler in Halle, unterm goldnen Ringe am Markt.

Es wird ein Lehrling für eine auswärtige Handlung unter annehmliehen Bedingungen gesucht. In der Handlung der Herren Theune und Brauer ist das Nähere zu erfahren.

Da meine Wohnung so vielen in und außer der Stadt unbekannt geblieben, so zeige ich solche nochmals ergebenst an: große Ulrichsstraße Nr. 72 im Schützeschen Hause im Hofe rechter Hand eine Treppe hoch, und bitte ergebens, auch daselbst mich mit Aufträgen im Färben in allen Couleuren seidner und aller andern Arten Zeuge zu beehren. Auch färbe ich Sommerstrohhüte in braun, alles mit bester Appretur.

Gradehand, Seidenfärber.

Montag den 7. Junius d. J., Nachmittags um 2 Uhr und folgende Tage, sollen in dem Saale des Gasthofs zur Stadt Zürich allhier aus dem Nachlasse des verstorbenen Criminal-Actuaris Dr. Meckel gegen gleich baare Zahlung verauctionirt werden: Brillant, und andere goldene Ringe, eine Nadel mit Brillanten, eine goldene Pendel, und eine dergleichen Repetiruhr, eine silberne Repetiruhr mit goldner Kette und Petschaften, eine goldene Damenuhr mit dergleichen Kette und Schlüssel, eine Stuhluhr, zwey Spieluhren und mehreres andere Gold- und Silbergeschirr, desgleichen eine Sammlung sehr schöner Kupferstiche mit und ohne Glas und Rahmen, ein Flügel-Fortepiano von Brodmann aus Wien, ein Weickardisches Klavier, zwey Guitarren, sodann Porzellan, Gläser, Kupfer, Messing, Blech, Eisen- und Bettzeug, schöne Betten, Schreibsecretaire, große Spiegel, Sopha's, Rohr- und Polsterstühle, Gardinen, Kommoden, Tische, Bettstellen u. s. w.

Halle, den 15. May 1830.

Im Auftrag des Königl. Gerichtsamts für den Stadtbezirk.

Rehe, Actuaris.

Zum Verkaufe des, von dem verstorbenen Wörrchermeister Michael Gottfried Otto nachgelassenen, auf dem Neumarkt belegenen Wohnhauses, welches auf 501 Thlr. 15 Sgr. abgeschätzt worden ist, haben wir via subhastationis voluntariae Termin auf

den 2ten Julius c.

Vormittags 10 Uhr anberaumt, und laden Kaufliebhaber vor, gedachten Tages an Gerichtsstelle sich einzufinden und ihre Gebote abzugeben.

Halle, den 7. May 1830.

Königl. Preuß. Gerichtsamt Neumarkt.  
v. Lichtenberg.

Auf dem Rittergute zu Freyenfelde ist vom Sonntag den 23. May an Schaafsmilch, saure und süße Kuhmilch zu haben.

Um mehrere Artikel vom Lager zu räumen, beabsichtigen wir nachstehende Waaren äußerst billig und vieles unter dem Einkaufspreise zu verkaufen.

$\frac{3}{4}$  breiten blauen und rothgestreiften Bettdress zu 8 $\frac{1}{2}$  Sgr.

Eine große Auswahl roth, blau und braun karirter Bettleinen zu 5 Sgr.

Eine Partie leinene Taschentücher in allen Nummern, welche, wie vieles, unter dem Einkaufspreis verkauft werden.

Warschauer Schlafröcke, dauerhaft genäht und von den besten Gingham's, zu 2 $\frac{1}{2}$  Thlr.

Dergl. Damenblousen von den besten Gingham's zu 2 $\frac{1}{2}$  Thlr. das Stück.

Eine Partie Demi-Shawls, welche früher 12 bis 15 Thlr. kosteten, jetzt zu 3 bis 5 Thlr. das Stück.

Eine große Auswahl ostindische Leinwand zu 6 $\frac{1}{2}$  Sgr.

Ein Posten Barège zu 3 Sgr. die Elle.

Um geneigten Zuspruch bitten

S. Mendel und Comp.,  
am Markt der Löwenapotheke gegenüber.

Losn, rein geschnittenen Portorico, Tabak von feinem Geruch und leicht, offerirt zu 7 $\frac{1}{2}$  Sgr. das Pfund  
Carl Mertens. Große Klausstraße.

Von den schnell vergriffen gewesenen Brustknaster habe ich eine neue Sendung erhalten, und verkaufe wie früher das Pfund von 32 Loth à 10 Sgr.

Außerdem offerire ich meinen verehrten Kunden einen außerordentlich leichten und wohlriechenden Knaster das Pfund mit 7 $\frac{1}{2}$  Sgr.  
Friedr. Picht.

Ober, Leipziger, Straße.

Vorzüglich schöne große Citronen, das Duzend 12 $\frac{1}{2}$  bis 15 Sgr., feine Jam. Num's, gute Fischweine à 10 Sgr., Franzweine à 15 bis 20 Sgr. das Drl. Quart, frische Gorhaer Cervelatwürste und westphälische Schinken von äußerst delikatem Geschmack sind in jeder beliebigen Schwere zu haben bey

Carl Mertens. Große Klausstraße.

F. W. A. Mosch,

Baumwollen- u. Leinenwaaren-Fabrikant aus Berlin,  
(Hierselbst große Ulrichsstraße Nr. 15 wohnhaft)

unterläßt nicht, einem geehrten Publikum hiermit ganz ergebenst anzuzeigen, daß er auch in dem bevorstehenden Markte mit mehreren Artikeln von Waaren eigener Fabrik, als mit Karirten, gestreiften, Atlas-, gaspirten und ganz feinen Indiennes-Ginghams in den neuesten und schönsten Mustern, so wie auch mit ganz feinen seidnen Indiennes, englisch Leinen, Bettdecken ohne Nath, Dress, Inlett, Manquins zu Sommerbeinkleidern, Caro-Leinwand, weißen leinenen und gedruckten Taschentüchern, Futter- und Bettbarchent und mit mehreren in dieses Fach einschlagenden Sachen zum Verkauf ausstehen wird, und empfiehlt solche zu dem billigsten und festen Fabrikpreis. Der Verkauf geschieht in einer dazu erbauten Bude an der Mannischen Straße und Frankenplatz-Ecke.

Gottlob Schreiber

Tuchmachermeister aus Jeshitz

empfehl't sich zu bevorstehendem Jahrmarkt mit seinen schon längst bekannten Tüchern von 8 und 9 Viertel Breite, sowohl einfarbig als melirt. Er verspricht billige Preise und reelle Bedienung und bittet um geneigten Zuspruch. Seine Bude ist mit seiner aushängenden Firma bezeichnet.

Friedrich Schorre junior aus Naumburg empfehl't sich zu bevorstehendem Jahrmarkt mit guter trockner Seife und ausgebleichten Lichtern, verspricht billige Preise und bittet um gütigen Zuspruch.

Das Gingham-Lager der Fabrik von

J. C. Zeineke aus Berlin

ist diesen Pfingstmarkt in der Mannischen Straße im Hause des Herrn Lungkwich.

In Nr. 508 am Frankensplatz ist diesen Markt ein Laden zu vermietzen. Auch ist derselbe Laden an irgend einen Handeltreibenden auf längere Zeit zu vermietzen.



Handlungs = Anzeige.

Wir zeigen einem verehrungswürdigen Publikum hierdurch ergebenst an, daß wir zum bevorstehenden Pfingstmarkt unser Waarenlager von der gegenwärtigen Leipziger Messe völlig und aufs Geschmackvollste assortirt haben; vorzüglich empfehlen wir: eine Auswahl schwarze und couleurte, glatte und gemusterte Seidenzeuge, feine dunkle und helle Rattune der modernsten Dessains und Farben, glatte und jaspirte ostindische Leinen, Indiennes und Singhams, engl. franz. und Doppel-Merinos der geschmackvollsten Farben, ganz moderne Umschlagetücher und Doppel-Long-Shawls, Piqué und Piquédecken, ganz feine Piqué- und Toilettewesten, Circassienne in allen Farben, Spitzengrund in allen Breiten und Preisen, Gardinenmusselin in allen Breiten und Qualitäten, Gardinenfranzen, weiße Leinwand in allen Qualitäten, Moiren zu Meubles in allen Farben, dunkle und weiße leinene Taschentücher, schwarze und weiße Damen- und Herrenstrümpfe, dunkelvarirte Ueberzug-Leinwand, roth und blaugestreifte Federleinen, roth und blaugestreiften Bettbarchent und viele andere dergl. Waaren, die wir zu ganz billigen Preisen offeriren. Um geneigten Zuspruch bitten

Gebrüder Solzmann.

Rannische Straße in den drey Schwänen.

Halle, den 25. May 1830.

---

Ein sehr hübsches Sortiment genähte Strohhüte hat wieder erhalten  
Fr. Schneider geb. Besser.

---

Der Baumwollen-Waaren-Fabrikant

C. F. Mosch aus Berlin

bezieht bevorstehenden Markt zum ersten Mal mit einer Auswahl  $\frac{3}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  breiten Singhams in den neuesten und geschmackvollsten Mustern, weißen abgepaßten Bettdecken, Barchent, Nanquins u. d. m. Der Verkauf geschieht in ganzen Stücken zu den möglichst billigen Preisen in dem Hause des Schlächtermeisters Herrn Schliack, Rannische Straße und Frankenplatz-Ecke.

---

Ich empfehle mich dem hochgeehrten Publikum durch vorzüglich elegante und dauerhafte Buchbinderarbeit, stets werde ich mir es angelegen seyn lassen, jeden aufs prompteste zu bedienen; zugleich mache ich aufmerksam auf die von mir nach Verlangen gefertigten Schreib- und Contobücher, welche mit elastischen, auch eisernen Springrücken versehen, sich durch Dauer und vorzüglich gutes Ausschlagen auszeichnen.

Eduard Krause.

Kleiner Sandberg Nr. 270.

(Verspätet.)

Zur Vermählung einer Freundin.

Zubelt laut, ertönt ihr Saiten!

Zwey verwandte Seelen schreiten

Heut zum Hochaltare hin.

Wonne glänzt aus ihren Blicken,

Liebe mahlt sich im Entzücken,

Fröhlichkeit und heit'rer Sinn.

Wo sich Lieb' an Liebe reihet,

Wo den Bund der Himmel weihet;

Wankt im Sturm der Anker nicht; —

Wo aus Achtung hingetrieben,

Sich zwey Herzen innig lieben,

Wohnt der Eintracht hohe Pflicht.

Wöge nie Dein Blick die Wogen,

Die der Liebe Gluth entzogen,

Nie die flücht'ge Welle schau;

Jeder Freude Deines Lebens

Droh' der Zeiten Sturm vergeben:

Wandle stets auf Blumenau.

Daß der Genius der Liebe

Dir ein treuer Leitstern bleibe

Durch die dornenvolle Welt;

Daß nicht Mattern Dich umzischen,

Nicht mit Gram die Liebe mischen,

Bis vor Dir der Vorhang fällt.

Daß

Daß — der Liebe Blumen blühen,  
 Die der Ehe Kranz umziehen  
 Und der Eltern Herz erfreuen;  
 Daß Du mög'st nach vielen Lenzen  
 Noch der Enkel Stirn umkränzen —  
 Und sie zum Altare weih'n.

Nimm die Wünsche — treu und bieder  
 Klingen sie im Busen wieder,  
 Weil ein reines Herz sie spricht.  
 Sind — der Unschuld sel'ge Stunden,  
 Die wir träumten, nicht verschwunden; —  
 Bin ich fern, — Vergiß mein nicht!

H.. J..

Zu der am 8. Junius d. J. festgesetzten letzten Ziehung der noch übrigen 30,000 Nummern der Güterauspielung von Lemnick und Grünow sind bey mir Loose

für die ältern resp. Spieler, gegen Zurückgabe oder gegen Präsentation der von den 5 Thlr., 3 Thlr., oder 1 Thlr. Loosen gezogenen Nummern à 1 Thlr. } in Golde für die, welche erst Theil nehmen à 2, } zu haben. Auswärtige wollen bey Bestellungen den Betrag portofrey beysügen, oder durch Postvorschuß von mir entnehmen lassen.

A. W. Barnitson in Halle.

Das Haus auf dem Neumarkte sub Nr. 1343, dicht an der neuen Promenade, welches sich ganz vorzüglich zum Handel eignet, 7 Stuben in sich enthält, große schöne Böden, Keller und Abhrwasser hat, ist aus freyer Hand zu verkaufen. Es kann täglich in Augenschein genommen und die näheren Bedingungen mit dem darin wohnenden Wirth abgespröchen werden.

Mehrere bequeme Logis mit und ohne Meubles vorn heraus sind von Johannis oder Michaelis ab an stille Familien und ledige Herren zu vermietthen in der großen Steinstraße Nr. 160 bey Lehmann.

Halle, den 24. May 1830.

Obstverpachtung. Die Ostheimer Kirschen, Stachel, Johannis, Erd, und Himbeeren auf meiner Plantage vor dem Leipziger Thore sollen

Sonnamends den 29. May,  
Nachmittags um 4 Uhr,  
an Ort und Stelle verpachtet werden.

S u ß.

Auf dem Waisenhäuser Weinberge sind die diesjährigen Kirschen zu verpachten.

Das diesjährige Obst in den Plantagen zu Beuchlitz soll den 2. Junius, Vormittags um 9 Uhr, öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden.

Den 3. Junius d. J., als Donnerstag nach Pfingsten, Nachmittags um 2 Uhr, sollen die bedeutenden Obstanpflanzungen des Vorwerks Langenbogen, in süßen und sauren Kirschen bestehend, für die diesjährige Nutzung meistbietend auf dem Vorwerke Langenbogen verpachtet werden.

Die diesjährige Benutzung der süßen und sauren Kirschen sowohl, als auch des übrigen in und außerhalb der Gärten des Ritterguts Queis befindlichen Obstes, soll Donnerstags den 3. Junius, Nachmittags um 3 Uhr, an den Meistbietenden verpachtet werden.

#### Obstverpachtung.

Freitag den 4. Junius d. J., Vormittags 10 Uhr, soll das diesjährige Obst in den Plantagen des Ritterguts Diestau auf dem Gutshofe unter den daselbst bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Stoekmann.

Die Kirschen und anderes Obst an der Wittenberger Chaussee von Halle bis gegen Hohenthurm soll

den 5. Junius d. J. Vormittags 10 Uhr  
im Gasthose zum grünen Hof bey Halle verpachtet werden.

Weinhold.

Das diesjährige Obst in der Eremitage ist zu verpachten. Pachtlichhaber können darüber täglich mit mir Rücksprache nehmen.

J. Puppenticke.

Die allerfeinsten und allerneuesten Sommerzeuge zu Damenkleidern empfiehlt als außerordentlich geschmackvoll *A. Hirschfeld,*

Leipziger Strasse Nr. 397.

Aechten ostindischen gelben Nanquin zu Damenkleidern und Herrenbeinkleidern verkauft zu billigen Preisen *A. Hirschfeld.*

Ich empfehle folgende Sorten Tabake leicht und schön von Geruch, als:

Leipziger MINERVEN-KNASTER à Pfd. 12½ Sgr.

Petitknaster das Pfund 10 Sgr.

Pücken Barinaknaster das Pfund 10 Sgr.

Halbknaster das Pfund 10 Sgr.

Amerikanisches Blättchen das Pfund 10 Sgr.

Domingoknaster das Pfund 7½ Sgr.

Pontknaster das Pfund 7½ Sgr.

Petitknaster mit Siegel das Pfund 5 Sgr.

Petitportorico das Pfund 5 Sgr.

Ganz feiner Macuba Nr. 1. das Pfd. 1 Thlr. 10 Sgr.

Aromatischer augenstärkender Schnupftabak das Pfund 15 Sgr.

Offenbacher Marocco das Pfund 17½ Sgr.

*Julius Wiplinger,*  
Schmeerstraße und Kuhgassenecke.

**Ergebenste Anzeige.**

Einem verehrungswürdigen Publikum zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich mich von Merseburg entfernt und hieselbst etablirt habe. Es sind bey mir alle und jede Sorten von Herren- und Damenschuhen zu haben, auch habe ich von denselben einen ziemlichen Vorrath zur beliebigen Auswahl, womit ich mich einem verehrungswürdigen Publikum zu empfehlen nicht unterlasse.

Halle, den 24. May 1830.

*A. Koch,*

Herren- und Damenschuhmacher,  
wohnhaft in der großen Ulrichsstraße Nr. 25 bey  
Fleischermeister Herrn Dieß.

Auction. Montags den 7. Junius c., Nachmittags 2 Uhr, sollen in dem im Rosenbaume belegenen Auctionslocale verschiedene Mobilien und Effecten, als: Zinn, Kupfer, Messing, Kleidungsstücke, Wäsche und Federbetten, Sopha's, Tische, Stühle, Kleiderschränke, Bettstellen, Spiegel, ein gläserner Kronleuchter, ein sehr gutes Fortepiano in Tafelform, eine Horndrechslerbank mit Zubehör und mehreres Haus- und Wirthschaftsgeräthe meistbietend versteigert werden.

Es werden noch zu jeder Zeit Sachen von hohem und niederem Werth mit den dazu gehörigen Verzeichnissen angenommen.

Halle, den 25. May 1830.

Holland.

Den 4. Junius, Vormittags Zehn Uhr, soll im vormaligen Mittelhausenschen Hause Nr. 36 große Ulrichsstraße dasjenige Local gleich am Ulrichsthore belegen, in welchem bis jetzt von Frau Willer ein Topf- und Victualienhandel betrieben ist, anderweitig vom 1. Julius d. J. ab meistbietend verpachtet werden. Die Bedingungen werden im Termin selbst bekannt gemacht, und haben sich Bietungslustige im gedachten Hause einzufinden.

Halle, den 22. May 1830.

Der Secretair Stein.

Ein Haus in gutem baulichen Stande auf der Strohhofspitze, worin 4 Stuben, 3 Kammern, 4 Küchen, ein gewölbter Keller, Boden mit Kammern, Hof und Garten, woran die Saale vorbeystießt, ist Veränderungswegen zu verkaufen. Kaufliebhaber haben sich gütigst zu melden bey dem Maurermeister Berner, Strohhof, Herrenstraße Nr. 2063.

Eine ganz gute Eversammlung von circa 150 Stück steht billig zu verkaufen auf dem Neumarkte in der Leitersgasse Nr. 1197<sup>b</sup>.

Reisegelegenheit. Ich mache hierdurch ergebenst bekannt, daß meine Wagen, die auf Druckfedern gebaut sind und sich überhaupt bedeutend verbessert haben, noch immer Montag und Donnerstag von Magdeburg nach Halle, so wie Mittwoch und Sonnabend von Halle nach Magdeburg fahren. Mitreisende wollen sich gefälligst in Halle im Gasthof zum goldenen Ring und in Magdeburg in der Schoppenstraße Nr. 3 melden.

Kermbach.

Montag, Mittwoch und Freytag ist in der gelben Kutsche Gelegenheit nach Leipzig und zurück bey Liebrecht.

Den 28. und 29. May ist Gelegenheit nach Leipzig, den 3. und 4. Junius nach Berlin, und wenn jemand den Wagen allein nach Berlin und Leipzig haben will, so werde ich die billigsten Preise stellen, indem ich einen Wagen immer selbst fahre.

Lohnkutscher Schaaf. Mannische Straße.

Den 29. May ist Gelegenheit nach Leipzig, und den 3. Junius nach Berlin.

Vogel, Rathhausgasse Nr. 231.

Anfangs Junius fährt von hier ein bequemer Reisewagen mit 3 Damen über Frankfurt a. M. nach Trier, wohin noch 2 Personen mitreisen können. Nachricht Nr. 708 in der Schmeerstraße.

Breyhanverkauf ist auf dem Gute Diestau Dienstag und Freytag früh 5 Uhr zu 1 Thlr. 25 Sgr. für 100 Berliner Maas. v. Hoffmann.

Es ist zu Michaelis dieses Jahres ein Kapital von tausend Thalern in Preuß. Courant auf sichere Hypothek zu verleihen. Das Nähere erfährt man in der Leipziger Straße Nr. 322 zwey Treppen hoch.

Halle, den 24. May 1830.

Es wird ein Haus, welches sich zu einem Gasthof qualificirt, zu miethen oder zu kaufen gesucht. Nähere Nachricht ertheilt Hr. Supprian, Nr. 441 Kutschgasse.

Sonnabend den 29. May giebt es zum Abendessen  
gebratnes Huhn mit geschmorten Stachelbeeren, auch  
Schinken mit Spargel bey

Weise im Aposlogarten.

Der zweyte und dritte Pfingstfeiertag soll bey mir  
mit Musik und Tanz gefeyert werden, ich lade dazu Freun-  
de und gute Gönner ergebenst ein.

Gastwirth Büchner in Trotha.

Ergebenst zeige ich hierdurch an, daß der zweyte und  
dritte Pfingstfeiertag mit Musik und Tanz in Diemitz  
gefeyert werden soll, wozu ich Freunde und gute Gönner  
einlade.

Gastwirth Weber junior.

Freunden und Gönnern zeige ich hierdurch ergebenst  
an, daß der zweyte und dritte Pfingstfeiertag mit Musik  
und Tanz im Gasthose zu Passendorf gefeyert wird.

S. Koppe.

Den zweyten und dritten Pfingstfeiertag wird im  
Winter'schen Gasthose zu Reideburg Tanzmusik durch  
die Bergsänger gehalten, wozu ganz ergebenst einladet

Kühne.

Daß den zweyten und dritten Pfingstfeiertag bey mir  
Musik und Tanzvergnügen ist, zeige ich hierdurch ergebenst  
an und bitte um geneigten Zuspruch.

Wilhelm Koch auf der Lucke.

Einem geehrten Publikum zeige ich hierdurch erge-  
benst an, daß künftige Pfingsten, als den 31. May und  
1. Junius, Tanzmusik gehalten werden soll, wozu ich  
ergebenst einlade.

Der Bäckermeister und Schenkewirth Siegfeld  
in Trotha.

Auf der Bergschente zu Eröllwitz soll den zweyten  
und dritten Pfingstfeiertag Tanzvergnügen mit Trompe-  
ten und Pauken gehalten werden, hierzu ladet ganz erge-  
benst ein

Siebigke.

Den 2ten und 3ten Pfingstfeiertag ist Tanzvergnügen  
in der goldnen Egge, wozu ergebenst einladet

G. W. Sunf.